



LÄNDERFICHE – Oktober 2023



# Russland



## Wichtigste Punkte:

- Russland ist weltweit die achtgrösste Volkswirtschaft (2022). Das Land ist Mitglied der Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU).
- Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Russland haben sich mit Beginn der russischen Militärangriff gegen die Ukraine grundlegend verändert. Seit dem 24. Februar 2022 haben sich viele Unternehmen aus sanktionierenden Staaten vom russischen Markt zurückgezogen.
- Die Schweiz hat sich den EU-Sanktionen angeschlossen, darunter Gütermassnahmen, Finanzmassnahmen, personenbezogene Sanktionen und ein Start- und Landeverbot für russische Flugzeuge. Die Verordnung sowie zusätzliche Informationen zu den Massnahmen (z.B. FAQ) sind auf der [Seite des SECO](#) zu finden.
- Russland war für die Schweiz 2022 weltweit der 27. Handelspartner für den Güterhandel sowie der 15. in Bezug für den Handel mit Dienstleistungen.

# 1. Informationen über Russland<sup>1</sup>

## 1.1 Allgemeine Informationen

	Russland	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	17'075'200 (414x CH)	41'290
Währung	Russischer Rubel (RUB)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 17.11.23)	100.45 RUB →	1 CHF
Bevölkerung	143.2 Mio.	9 Mio.
Schweizer Kolonie in Russland	666 (2022)	--
Russische Kolonie in der Schweiz	--	14'792 (März 2021)

## 1.2 Rankings<sup>2</sup>

	Russland	Schweiz
<a href="#">Global Competitiveness (2019)</a>	43/141 (+0)	5/141 (-1)
<a href="#">Index of Economic Freedom (2023)</a>	125/176 (-12)	2/176 (+0)
<a href="#">Corruption Perception Index (2022)</a>	136/180 (+0)	7/180 (+0)
<a href="#">Human Development Index (2022)</a>	52/191 (-3)	1/191 (+2)
<a href="#">Global Innovation Index (2022)</a>	47/131 (-2)	1/132 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung

Präsident	Vladimir PUTIN (Einiges Russland, seit 05.2012)
Regierungschef	Mikhail MISHUSTIN (parteilos, seit 01.2020)
Handels- und Industrieminister	Denis MANTUROV (parteilos, seit 05.2012)
Finanzminister	Anton SILUANOV (Einiges Russland, seit 12.2011)
Minister für Wirtschaftsentwicklung	Maksim RESHETNIKOV (Einiges Russland, seit 01.2020)
Aussenminister	Sergey LAVROV (parteilos, seit 03.2004)
Gouverneur der Zentralbank	Elvira NABIULLINA (seit 06.2013)

Nächste Präsidentschaftswahlen	2024
--------------------------------	------

<sup>1</sup> EIU Country Report Russia/ World Bank Data

<sup>2</sup> Interprétation : Position du pays / total des pays notés (nombres de places gagnées (+) ou perdues (-) au classement par rapport à l'année précédente)

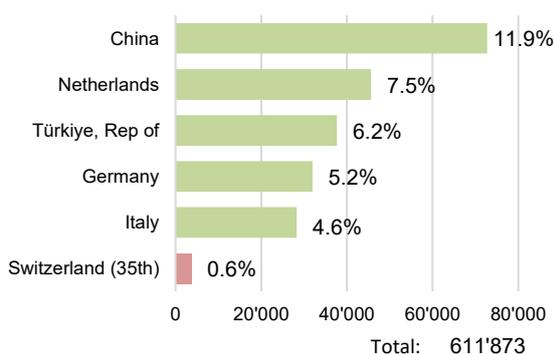
## 2. Wirtschaftsdaten

### Makroökonomische Indikatoren<sup>3</sup>

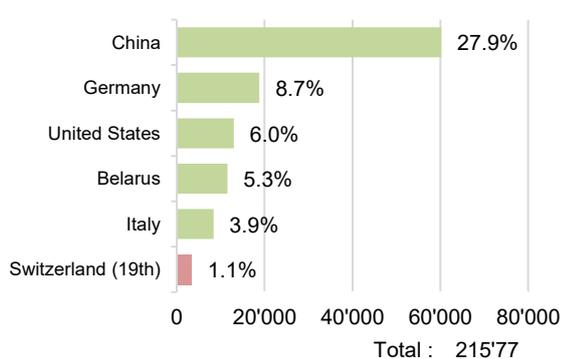
Russland	2021	2022	2023	2024	Schweiz
					2022
BIP-Wachstum (%)	5.6	-2.1	2.1	2.2	2.1
BIP (USD Mrd.)	1'837	2'244	1'862	1'904	807
BIP/Kopf (USD)	12'618	15'645	13'005	13'324	92'371
Inflationsrate (%)	6.7	13.8	5.3	6.3	2.8
Arbeitslosenrate (%)	4.8	3.9	3.2	3.1	2.2
Haushaltsbilanz (% des BIP)	0.8	-1.4	-3.7	-2.5	0.2
Gesamtverschuldung (% des BIP)	16.5	18.9	21.2	21.8	39.1
Leistungsbilanz (% des BIP)	6.6	10.5	3.4	4	9.8

### Russischer Aussenhandel 2022<sup>4</sup>

Top 5 Exportpartner (Mio. USD)

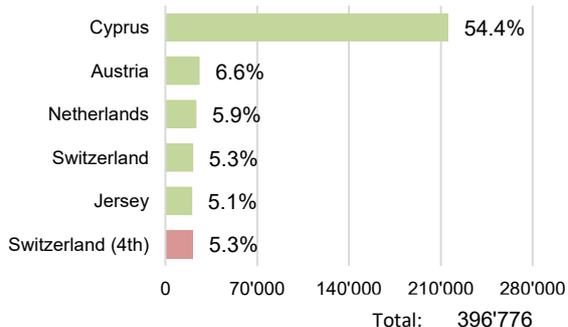


Top 5 Importpartner (Mio. USD)

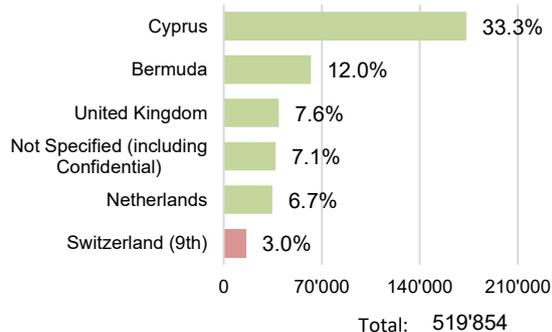


### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2021<sup>5</sup>

Top 5 outward FDI (Mio. USD)



Top 5 inward FDI (Mio. USD)



<sup>3</sup> IMF World Economic Outlook Data Base, October 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>4</sup> Direction of trade statistics (DOTS), abgerufen: Juni 2023

<sup>5</sup> Coordinated Direct Investment Survey (CDIS), abgerufen: Juni 2023

### 3. Wirtschaftssituation<sup>6</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur (% des BIP)

Rang	Sektor	2020	2022
1	Dienstleistungen	62.5	64.7
2	Verarbeitende Industrie inkl. Baubranche	23.6	17
3	Primärsektor	13.9	18.3

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

---

##### *Überblick*

In den Jahren **vor der russischen Militärangriff** gegen die Ukraine verfolgte Russland wirtschaftlich eine Politik der Importsubstitution und Wirtschaftsdiversifikation: Über die Förderung einheimischer Produzenten sollte die Wirtschaft diversifiziert und damit der Nicht-Rohstoffanteil am Export erhöht werden. Der Rohstoffexportanteil Russlands lag jedoch weiterhin bei ca. 60%, konnte aber im Landwirtschaftsbereich einige Erfolge erzielen. Zu den wirtschaftlichen Prioritäten der russischen Regierung gehörten ausserdem die Unterstützung exportorientierter Branchen. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Entwicklung der digitalen Wirtschaft. 2021 erlebten Nachhaltigkeitsthemen wie Energie- und Abfallwirtschaft eine bisher nie dagewesene Aufmerksamkeit. Seit einigen Jahren versucht die russische Regierung mittels verschiedener Massnahmen auch russische Vermögen zurück nach Russland zu holen («De-Offshorisierung»). Aus heutiger Perspektive, können verschiedene wirtschaftspolitische Massnahmen der russischen Regierung als Vorbereitung auf die aktuelle Situation interpretiert werden.

Als **unmittelbare Reaktion auf die Sanktionen** und dem damit verbundenen Handelsschock mit «dem Westen» hat Russland Anfang Mai 2022 den parallelen Import einer grossen Reihe von Konsum- und Industriegütern legalisiert. Zudem wurden verschiedene Massnahmen zum Schutz des Finanzsystems und der Erhaltung der Preisstabilität eingeführt. Die Parallelimporte wurden bis heute ausgeweitet, die Finanzmassnahmen für nicht sanktionierende Länder und Russen/innen hingegen wieder gelockert.

Neben diesen kurzfristigen Stabilisierungsmassnahmen verabschiedete Russland zahlreiche Massnahmen, welche als **Gegensanktionen** zu verstehen sind, z.B. Umregistrierung und Nutzung von ausländischen, geleasteten Flugzeugen im Inland, zeitweise Einführung von Exportkontingenten oder Exportverboten auf Lebensmittel, Legalisierung von Parallelimporten für zahlreiche Produkte, Verbot für russische Tochtergesellschaften von Unternehmen aus sanktionierenden Ländern zur Ausschüttung von Investitionsgewinnen, Verbote verschiedener Exportwaren (z.B. Edalgase). Zudem wurde am 25. April 2023 die gesetzliche Grundlage geschaffen, Unternehmen aus sanktionierenden Ländern unter **staatliche Zwangsverwaltung** zu stellen. Bis dato sind vier Firmen davon betroffen. Zudem wurden die **Doppelbesteuerungsabkommen** mit allen sanktionierenden Ländern **teilsuspendiert**.

---

<sup>6</sup> Wirtschaftsberichte Schweizer Botschaft in Moskau 2022/2023

---

## *Fiskalpolitik*

Russland verfügte traditionell über solide Staatsfinanzen (tiefe Verschuldung, hohe Reserven, ansehnlicher Leistungsbilanzüberschuss). Seit ca. Juli 2022 hinterlässt die Transformation der Wirtschaft Spuren im Staatshaushalt: Im dritten Quartal brachen die Einnahmen aus dem Öl- und Gasgeschäft ein (-61%). Obwohl das Finanzministerium nur noch sehr spärliche Angaben zu den Haushaltsabrechnungen publiziert, ist aus den Zahlen ersichtlich, dass die Steuereinnahmen aus dem Öl- und Gasgeschäft rückläufig sind. Ende 2022 wurde dieses grösser werdende Loch im Staatshaushalt durch einmalige Rekorddividenden der Gazprom in der Höhe von USD 30 Mrd. teilweise gestopft und das Defizit für 2022 auf -2% des BIP verringert. Dasselbe Defizit wurde für Ende 2023 angepeilt, allerdings bereits Ende April überschritten. Wie lange die Defizite verursacht durch hohe Kriegs- und Sozialausgaben noch gedeckt werden können, ist ungewiss, da die gesamten staatlichen Reserven nicht bekannt sind.

---

## *Geldpolitik*

Nach einem historischen Tief von 4.25% 2020, beschleunigte sich die Inflation ab März 2021 schnell, sodass die Bank den Leitzins bereits 2021 mehrmals anheben musste. Als Reaktion auf Krieg und Sanktionen hob die Zentralbank den Leitzins anfangs 2022 zwischenzeitlich auf 20% an und lockerte ihn Mitte 2022 wieder. Seit September 2022 ist der Leitzins auf einem Niveau von 7.5%, wurde aber aufgrund der Rubelschwäche und einer steigenden Inflationserwartung im August 2023 wieder auf 12% angehoben. Die russische Zentralbank peilt eine Inflation von 4% an.

---

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Die russische Wirtschaft konnte sich 2022 aufgrund der sofortigen Einführung fiskalischer Massnahmen und des hohen Anstiegs der Energiepreise besser als erwartet halten und schrumpfte nur um 2.1%. Dem jüngsten Ausblick der Weltbank zufolge wird sich die russische Wirtschaft trotz Sanktionen im laufenden Jahr zu einem Teil erholen (0.7%). Auch die Inflation wird voraussichtlich etwas an Geschwindigkeit verlieren und noch 7.0% betragen. Die hohen Militärausgaben werden jedoch zu spüren sein und resultieren voraussichtlich in einem Budgetdefizit von 6.2%. Die Arbeitslosenquote bleibt auf tiefem Niveau (3.6%). Die traditionell tiefe Verschuldungsquote wird auf knapp 26% des BIP ansteigen.

### **Grösste Herausforderungen**

- ❑ **Internationale Sanktionen:** Die mit der russische Militär aggression gegen die Ukraine einhergehenden Reputationsschäden und die internationalen Sanktionen gegen Russland wirken sich nachteilig auf den Zustand und die mittel- bis langfristige Entwicklung der russischen Wirtschaft aus. Viele Unternehmen aus sanktionierenden Staaten, darunter auch Schweizer Firmen, haben sich in der einen oder anderen Form vom Markt zurückgezogen.
- ❑ **Herausforderungen für Schweizer Unternehmen:** Die Rahmenbedingungen des russischen Markts waren bereits vor der russischen Militär aggression gegen die Ukraine sowohl für kleine als auch für grosse Schweizer Unternehmen herausfordernd. Faktoren wie Rechtsunsicherheit, intransparente Überregulierung und fortschreitender Protektionismus gehörten zu den Grundproblemen, mit welchen Schweizer Unternehmen konfrontiert waren. Mit dem 24. Februar 2022 hat sich die Situation für Schweizer Unternehmen nochmals grundlegend verändert. Die Risiken von russischen Gegensanktionen wie staatliche Zwangsverwaltung getroffen zu werden steigen.

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<a href="#">Investitionsschutzabkommen</a>	In Kraft	26.08.1991
<a href="#">Abkommen zur Verhinderung der Doppelbesteuerung<sup>7</sup></a>	In Kraft	18.04.1997
<a href="#">Handels- und Wirtschaftszusammenarbeitsabkommen</a>	In Kraft	01.07.1995
Landtransportabkommen	In Kraft	20.10.2014
Hallmarks	In Kraft	02.08.2013
Geographische Herkunftsbezeichnungen	In Kraft	29.04.2010

### Kommentare

*FHA* Die EFTA-Staaten und die damalige Zollunion Russland, Belarus, Kasachstan haben im Jahr 2011 Freihandelsverhandlungen aufgenommen. Aufgrund der politischen Ereignisse in der Ukraine (Krim) wurden diese im März 2014, nach 11 Verhandlungsrunden, ausgesetzt und bisher nicht wiederaufgenommen.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In Russland:

- [Swiss Business Hub \(SBH\) Russia](#)

#### In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Joint Chamber of Commerce \(JCC\)](#)

<sup>7</sup> Das DBA wurde von Russland am 8. August 2023 teilsuspendiert.

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>8</sup>



**6.8 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2

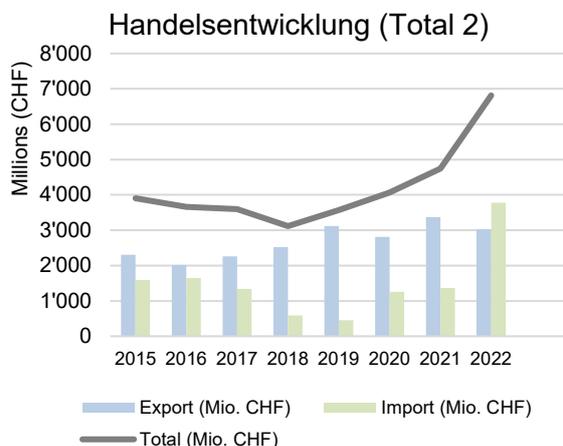


**0.9%**  
Globaler Anteil,  
Total 2



**Nr. 20**  
Handelspartner,  
Total 2

#### Handelsentwicklung

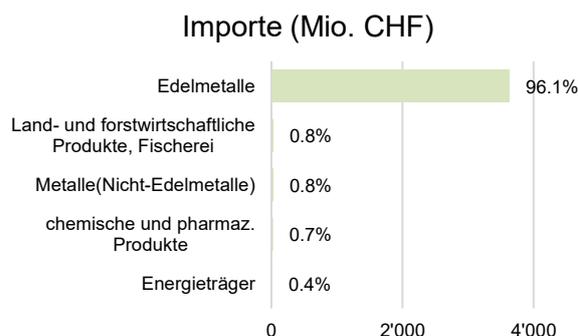
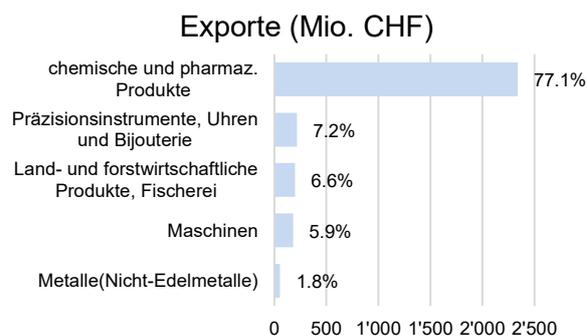


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
<b>2018</b>	2523	11.6	593	-55.6	1929	3116	-13.4
<b>2019</b>	3119	23.6	452	-23.8	2666	3571	14.6
<b>2020</b>	2808	-9.9	1257	177.9	1551	4066	13.9
<b>2021</b>	3372	20.1	1370	9.0	2002	4741	16.6
<b>2022</b>	3033	-10.1	3780	176.0	-748	6813	43.7
<b>(Total 1)</b>	3024	-5.9	142	-47.4	2882	3166	-9.1
<b>2023 (IX)</b>	1988	-10.3	2728	-10.9	-740	4716	-10.6

Total 1 « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres

**Anmerkung:** Die zunehmenden Zahlen auf Importseite 2022 sind auf Goldimporte über das UK zurückzuführen.

#### Wichtigste Güter (2022, Total 2)



<sup>8</sup> [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

## Kommentar

Russland rangierte 2022 mit einem Handelsvolumen von 6.8 Mrd. CHF (Total 2) auf Platz 20 der Schweizer Handelspartner. Die Schweiz exportierte v.a. Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie nach Russland. Bei den Importen dominieren die Edelmetalle.

## 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)<sup>9</sup>

### Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)

Dienstleistungen (Mio. CHF)

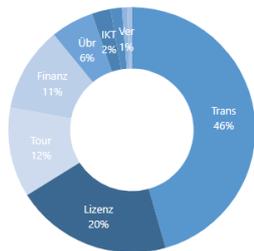
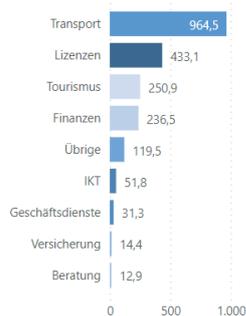


Waren vs. Dienstleistungen (Mio. CHF)

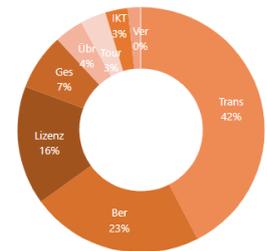
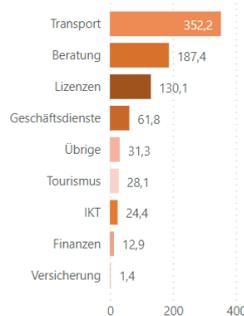


### Aufteilung nach Sektoren (2022)

Export von Dienstleistungen



Import von Dienstleistungen



## Kommentar

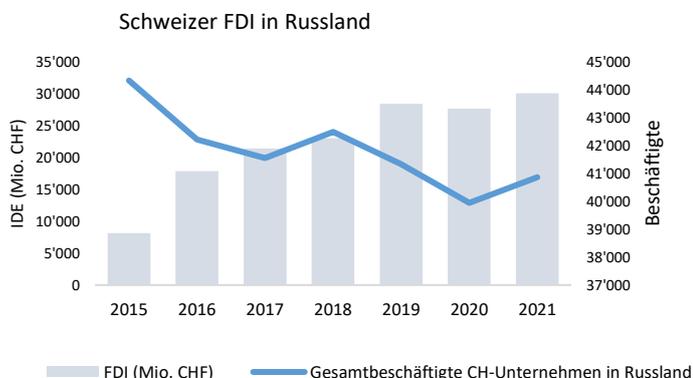
Russland ist für die Schweiz im Handel mit Dienstleistungen der 19. wichtigste Handelspartner (2022). Das Handelsvolumen ist mit 3.0 Mrd. CHF etwas weniger gross als das Güterhandelsvolumen (3.2 Mio., Total 1).

Die Schweizer Dienstleistungsexporte nach Russland setzen sich zu 46% aus Transportdienstleistungen zusammen, gefolgt von Lizenzen (20%) und Tourismus (12%). Auch Finanzdienstleistungen (11%) sind von Wichtigkeit. Auf der Importseite dominieren ebenfalls Transportdienstleistungen mit 42%, Beratungsdienstleistungen (23%) und Lizenzen (16%).

<sup>9</sup> [Banque Nationale Suisse](https://www.banque-nationale.ch)

## 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>10</sup>

### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



### Kommentar

Nach einem Tief 2014/2015 ist der Bestand der Schweizer Direktinvestitionen in Russland seit 2016 wieder angestiegen und lag per Ende 2021 bei 30 Mrd. CHF. Die Schweiz hat mit ihren Investitionen in Russland über 40'800 Arbeitsplätze geschaffen. Aufgrund der aktuellen Situation ist für 2022 mit einem klaren Rückgang der Schweizer Direktinvestitionen in Russland zu rechnen.

## 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>11</sup>

Die SERV bietet für neue Geschäfte nach Russland derzeit keine Versicherungen an. Die «Verordnung über Massnahmen im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine» lässt jedoch gewisse Ausnahmen zu. Die SERV prüft somit unter gewissen Bedingungen weiterhin Anträge für neue Geschäfte nach Russland. Für weitere Informationen: [FAQ Ukraine – Russland \(serv.ch.com\)](#)

<sup>10</sup> Banque Nationale Suisse, [Bundesamt für Statistik](#)

<sup>11</sup> [SERV](#)

#### 4.7 Letzte Besuche (Seit 2019, nicht abschliessende Liste)

2022 (21.09.)	Treffen zwischen <b>BR Cassis</b> und Aussenminister Lavrov anlässlich der <i>High-Level Week</i> in New York.
2022 (28.01.)	Politische Konsultationen zwischen Staatssekretärin Livia Leu und dem Ersten Vizeaussenminister der Russischen Föderation Vladimir Titov in Bern
2021 (19.11)	21. Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission zwischen Botschafter Erwin Bollinger und Finanzminister Siluanov; Höflichkeitstreffen zwischen BR Ueli Maurer und Finanzminister Siluanov
2021 (16.06.)	Treffen zwischen BP Guy Parmelin und Präsident Vladimir Putin am Rande des Gipfeltreffens zwischen den USA und Russland in Genf.
2020 (15.12.)	Midterm Meeting der Gemischten Wirtschaftskommission zwischen Finanzminister Anton Siluanov und Botschafter Erwin Bollinger per Videokonferenz
2020 (23.4.)	Telefongespräch zwischen <b>BR Guy Parmelin</b> und dem russischen Industrie- und Handelsminister Denis Manturov
2020 (23.1.)	WEF Davos: Treffen von <b>BR Guy Parmelin</b> mit dem russischen Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.
2019 (17.12.)	<b>20. Tagung der Gemischten Wirtschaftskommission</b> Schweiz-Russland unter Vorsitz von Botschafter Erwin Bollinger und Vitalij Mutko, Vizepremierminister der Russischen Föderation, in Moskau
2019 (21.11.)	Besuch von <b>BP Maurer</b> in Moskau. Treffen mit Präsident Putin sowie Premierminister Medvedev
2019 (19.10.)	Treffen zwischen BR Parmelin und Wirtschaftsentwicklungsminister Maxim Oreshkin im Rahmen der Jahresversammlung der Weltbank in Washington
2019 (22.-24.8.)	Reise von <b>BR Guy Parmelin</b> nach Kasan anlässlich der Word Skills. Treffen mit der russischen Bildungsministerin O. Vasileva und dem Präsidenten der Republik Tatarstan R. Minnikhanov.
2019 (18.-20.6.)	Reise von BR Cassis nach Moskau anlässlich der Einweihung des neuen Botschaftsgebäudes. Arbeitstreffen mit dem russischen Aussenminister Sergey Lavrov.
2019 (3.-6.6.)	<b>Wirtschaftsmission von StS. M.-G. Ineichen</b> nach Moskau (Treffen u.a. mit Wirtschaftsentwicklungsminister Maxim Oreshkin) und Kasan sowie Teilnahme am St. Petersburg International Economic Forum.
2019 (23.1.)	WEF Davos: Treffen von <b>BR Guy Parmelin</b> mit dem russ. Wirtschaftsentwicklungsminister Maksim Oreshkin.